

Görlitzer Anzeiger.

№ 19. Donnerstag den 6. Mai 1841.

J. G. Scholze, Redacteur.

Berichtigung!

In der polizeilichen Anzeige vom 24. v. M. (Nr. 18 des Anzeigers) ist zu lesen:

Die Uebung der im Reserve= und Landwehr=Verhältnisse stehenden Jäger und Schützen dagegen wird vom 6. bis 19. Mai c. in Görlitz, und die der Landwehr=Artillerie, so wie der Reserve= und Landwehr=Pioniere vom 16. zum 29. Mai c. bei Glogau stattfinden.

Görlitz, den 3. Mai 1841. Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Angeblich ist der Logiszettel der Christiane Dorothee verw. Stock verloren gegangen, welcher am 5. Juli 1839 ausgestellt war; was wir zu Vermeidung von Mißbrauch hiermit bekannt machen.

Görlitz, den 29. April 1841. Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

Nachweisung der Bierabzüge vom 8. bis mit dem 13. Mai.

Tag des Abzugs.	Name des Ausschenkers.	Name des Eigenthümers.	Name der Straße, wo der Abzug stattfindet.	Haus=Nummer.	Bier=Art.
den 8. Mai	Frau Gerhaus Erb.	Die Oberl. Gesellsch. der Wissensch.	Neißstraße	Nr. 351.	Waizen
= — =	Herr Richters Erben	selbst	Brüderstraße	= 6.	Gersten
= 11 =	Herr Seiler	— —	Neißstraße	= 351.	Waizen
= — =	Herr Menzels Erben	— —	—	= 348.	—
= — =	Herr Bühne	Herr Hübeler	Brüderstraße	= 6.	Gersten
= 13 =	Herr Walther	selbst	—	= 6.	Waizen
= — =	Frau Posch	Frau Bertram	Neißstraße	= 348.	Gersten

Görlitz, den 4. Mai 1841. Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

Görlitzer Kirchenliste.

(Geboren.) Carl Chst. Seibt, B. u. Stadtgartenbes. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Schönfelder, Tochter, geb. den 7., get. den 18. April, Friederike Bertha. — Joh. Glieb. Struhl, B. u. Stadtgartenbes. allh., nnd Frn. Joh. Christ. geb. Beyer, Sohn, geb. den 10., get. den 18. April, Carl Ernst Philipp. — Joh. Gottlob Schlawitz, Wegewärter allh., und Frn. Charl. Frieder. geb. Belke, Tochter, geb. den 3., get. den 18. April, Henriette Juliane Ernestine. — Carl Friedr. Henschke, gewes. Postillon allh., u. Frn. Dor. Elis. geb. Erfurt, Sohn, geb. den 8., get. d. 18. April, Carl Heinrich. — Joh. Christ. geb. Bachmann unehel. Tochter, geb. den 7., get. den 18. April, Joh. Marie. — Chst. Dor. geb. Neumann unehel. Tochter, geb. d. 10., get. den 20. April, Emilie Clara. — Carl Imman. Ernst Rambusch, Schuhmgs. allh., u. Frn. Joh. Helene Eleon. geb. Kießling, Tochter, todtgeb. den 19. April. — Joh. Carl Hartmann, Stadtgärtner allh., und Frn. Chst. Frieder. Charl. geb. Wendschuh, Tochter, geb. d. 14., get. d. 25. April, Pauline Amalie. — Joh. Traug. Nitschke, Bauergutsbes. in N. Moys, u. Frn. Joh. Elis. geb. Kähler, Sohn, geb. den 16., get. den 25. April, Joh. Carl Ernst. — Joh. Carl Sahlmüller, Horndrechslerges. allh., u. Amalie Ern. Chst. geb. Thieme unehl. Tochter, geb. den 19., get. den 25. Apr., Amalie Louise. — Joh. Chstph. Richter, Fabrikarbeiter allh., u. Joh. Chst. Henr. geb. Richter unehel. Tochter, geb. den 5., get. d. 25. April, Auguste Wilhelm. Franziska — Ernst Eduard Conrad, Tuchmges. allh., und Frn. Aug. Wilh. Alex. Paul. Charl. Frieder geb. Lessel, Sohn, geb. den 11., get. den 26. April, Friedr. Wilh. Carl. — Carl Gottlieb Höhne, Tuchscheerges. allh., u. Frn. Joh. Carol. geb. Groß, Tochter, geb. den 11., get. den 26. April, Emilie Caroline Bertha. — Hrn. Joh. Carl Ehrenfr. Vater, Musikus allh., u Frn. Charlotte Frieder. Louise geb. Wünsche, Sohn, geb. den 18., get. den 28. April, Carl Gustav Herrmann. — Hrn. Gustav Senft, K. Postamtssecr. allh., und Frn. Mathilde Ant. Aug. Ida geb. Scholz, Sohn, geb. den 4., get. den 30. April, Eugen Aug. Carl. — Hrn. Friedr. Wilh. Matusch, Kön. Justizactuar allh., u. Frn. Ottilie Bertha geb. Massalien, Tochter, geb. den 4., get. den 30. April, Anne Marie Louise. — Mstr. Wenzel Jos. Jarolineck, B. u. Kleiderm. allh., und Frn. Frieder. Renate geb. Frömter, Tochter, geb. d. 11., get. den 25. Apr. in der kath. Kirche, Bertha Maria. — Hrn. Carl Wilh. Kutkowsky, Canzleigeh in Frankfurt a. O., u. Frn. Maria Alwine Amalie geb. Kloß, Sohn, geb. den 15., get. den 27. April in der kath. Kirche, Emil Alwin Theodor.

(Getraut.) Gottfr. Goldberg, Inw. allh., u. Frau Joh. Christ. verw. Hanzig geb. Wersig, weil. Joh. Glieb. Hanzigs, Inwohn. zu Scheibe, Parochie Nieda, nachgel. Wittwe, getr. den 18. April. — Hr. Joh. Carl Eduard Herrmann, B., Kauf- u. Handelsmann in Dresden, u. Jgfr. Frieder. Eleon. Caroline Thieme, Hrn. Carl Imman. Thiemes, braub. B. u. Gasthofsbes. allh., ehel. ält. Jgfr. Tochter, getr. den 20. April. — Joh. Carl Henke, Inw. allh., u. Joh. Chst. Hirche, Joh. Glieb. Hirches, Häusl. u. Stellm. in Rauscha, ehel. 2te Tochter, getr. den 25. April. — Joh. Gfr. Keil, Gärtn. in Leopoldshain, u. Jgfr. Anna Dor. Schiller, weil. Gfr. Schillers, Hammergärtners in Neuhammer, nachgel. ehel. 2te Tochter, getr. den 25. April in Leopoldshain. — Hr. Carl Friedr. Jul. Rothe, z. Z. Decon. allh., u. Jgfr. Joh. Wilh. Zehrfeld, weil. Hrn. Joh. Gfr. Zehrfelds, Magistr. Canzl allh., nachgel. ehel. einz. Tochter, getr. den 26. April, in Sohra. — Carl Glob. Wiesenhütter, Parapluemacher allh., u. Franz. Antonie Rößner, Mstr. Anton Rößners, B. u. Schuhm. in Schönberg, ehel ält. Tochter, getr. den 26. April — Jos. Cierpke, herrsch. Kutscher allh., u. Anne Helene Berthold, weil. Joh. Chst. Bertholds, Gärtner in Hermsdorf, nachgel. ehel. 2te Tochter, getr. den 26. April. — Joh. Carl Heinr. Grabs, Zimmerhauerges. allh., und Fr. Eleon. Wilh. verw. Richter geb. Wille, weil. Mstr. Carl Heinr. Richters, B., Gürtl. u. Broncearb. allh., nachgel. Wittwe, getr. d. 27. April.

(Gestorben.) Frau Joh. Chst. Hagenest geb. Thieme, weil. Mstr. Heinr. Aug. Hagenest's, B. und Schneiders in Waldenburg, Wittwe, gest. d. 20. April, alt 85 J. 8 M. 11 T. — Frau Chst. Sophie Deinert geb. Thiele, weil. Joh. Chstph. Deinerts, Tuchmges. allh., Wittwe, gest. den 20. Apr., alt 60 J. 2 M. 18 T. — Frau Joh. Elis. Hennig geb. Hennig, Johann Aug. Hennigs, Tuchmges. und Thurmwächters allh., Ehegattin, gest. den 18. April, alt 51 J. 3 M. — Mstr. Carl Wilh. Schober, B. u. Tischler allh., gest. d. 18. April, alt 42 J. 5 M. 27 T. — Imman. Gotth. Sie-

gerts, B., Hausbes. u. Victualienh. allh., und Frn. Joh. Chst. geb. Jacob, Tochter, Christ. Bertha, gest. den 16. April, alt 1 J. 8 M. 18 T. — Joh. Traugott Opitz's, B, u. Stadtgartenbes. allh., und Frn. Joh. Dor. geb. Grundmann, Sohn, Joh. Gustav, gest. d. 16. April, alt 10 T. — Mstr. Andr. Nickuschs, B., Huf- u. Waffenschm. allh., u weil. Frn. Henr. Louise geb. Tromm, Zwillingssohn, Oswald, gest. den 18. April, alt 1 M. 14 T. — Hrn. Joh. Carl Glieb. Essenbergers, Kreisoeconomiecommiss. Canzlisten allh., u. Frn. Emilie Aug. geb. Grabs, Tochter, Bertha Bianka, gest. den 20. April, alt 3 M. 4 T. — Peter David Kropfs, Schuhmges. allh., und Frn. Chst. Amalie geb. Mücke, Tochter, Christ. Frieder. Emma, gest. den 16. April, alt 1 J. 10 M. 7 T. — Friedr. Glieb. Krautz's, B. u. Bäckerges. allh., und Frn. Anne Marie geb. Aßmann, Tochter, Caroline Amalie Bertha, gest. den 20. April, alt 3 M. 27 T. — Minna Louise geb. Döring unehel. Sohn, Carl Gustav, gest. den 21. April, alt 2 M. 1 T. — Hr. Friedr. Georg Ferdinand v. Gersdorf, K. Pr. Major a. D., vormals auf Rauschwalde, gest. den 25. April, alt 82 J. 3 M. 1 T. — Fr. Gottl. Frieder. Lorenz geb. Schneppengröll, weil. Hrn. Gfr. Lorenz's, gew. Schullehr. in Melaune, Wittwe, gest. d. 25. April, alt 78 J. 7 M. 26 T.

Cypressenkranz,

niedergelegt auf den frischen Grabeshügel unserer am 23. April 1841 zu Görlitz sanft und selig entschlafenen Freundin,

Frauen Joh. Christiane Klapschke,

geb. Lautenschläger.

Von innig guten Freunden gewidmet.

Deckt Dich schon der stille Grabeshügel,
Können Dich hienieden nicht mehr sehn? —
Und Dein Geist, auf der Vollendung Flügel,
Schwang sich auf zu jenen lichten Höhn? —
Ja! Du hast den letzten Kampf gestritten,
Muthvoll, mit des Glaubens Zuversicht,
Und mit Hoffnung; hast nun ausgelitten
Hier, wo Dornen man in Kränze flicht! —
Sieh', wie unsre heißen Thränen rollen,
Unaufhaltsam unsre Wang' herab.
Wie für Deine Liebe Dank wir zollen,
Auf Dein friedenvolles stilles Grab!
Ach! Du warst so gut, — Du theiltest Freuden
Oft mit uns, — doch auch den herben Schmerz;
Andrer Gram und fremde bittre Leiden,
Fühlte mitleidsvoll Dein edles Herz!
Und nun bist Du still von uns gegangen,
Weilest, Theure! unter uns nicht mehr;
Und ein banges sehnliches Verlangen
Nach Dir, macht die Trennung uns so schwer!
Schlummre sanft, vom Hügel still geborgen,
Den wir weinend tiefgerührt umstehn!
Einst, am großen Auferstehungs-Morgen,
Winket uns ein frohes Wiedersehn! —

Görlitzer höchster und niedrigster Getreide-Preis vom 29. April 1841.

Ein Scheffel		Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.
Ein Scheffel	Waizen	2	2	6	1	20	—
= =	Korn	1	10	—	1	5	—
= =	Gerste	1	3	9	—	28	9
= =	Hafer	—	25	—	—	22	6

Amtliche Bekanntmachungen.

Subhastations-Patent.

Zur freiwilligen Subhastation der zum Bauer Johann Christoph Büchnerschen Nachlasse von Schützenhayn gehörigen Kirchhaynparcellen Nr. 6 u. 11 gerichtlich abgeschätzt auf 177 Thlr. 6 Sgr. ist ein Termin auf

den 14. Mai 1841 Vormittags 11 Uhr

an Ort und Stelle in dem Dorfe Kirchhayn bei Hohkirch vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Mosig anberaumt worden, und kann die Taxe und Kaufsbedingungen in hiesiger Registratur bei den Nachlaß-Acten eingesehen werden.

Görlitz, den 23. März 1841. **Königl. Land- und Stadtgericht.**

Subhastations = Patent.

Zur freiwilligen Subhastation der zum Bauer Johann Christoph Büchnerschen Nachlasse von Schützenhayn gehörigen Forstparcellen Nr. 1 bis 5 bei Kirchhayn, gerichtlich abgeschätzt auf 435 Thlr. 20 Sgr. 8 Pf. ist ein Termin auf

den 15. Mai 1841 Vormittags um 11 Uhr

an Ort und Stelle in dem Dorfe Kirchhayn bei Hohkirch vor dem Deputirten Herrn Land= und Stadtgerichts=Rath Mosig anberaumt worden, und kann die Taxe und Kaufsbedingungen in hiesiger Registratur bei den Nachlaß=Akten eingesehen werden.

Görlitz, den 23. März 1841. Königl. Land= und Stadtgericht.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß das zum 12. Mai c. zur Subhastation gestellte Grundstück des Tuchmachermeister Härtel snb Nr. 515 hierselbst, auf Antrag der Realinteressenten getheilt, und das Zweiggrundstück auf 586 Thlr. 20 Sgr., das Hauptgrundstück aber auf 1462 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden, beide Grundstücke auch im Licitationstermine getrennt werden ausgeboten werden.

Görlitz, am 20. April 1841. Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Die Schmiedewerkstatt im Hospital zum Heiligen Geist soll vom 1. Juli d. J. ab, jedoch ohne Inventarienstücke, anderweit an den Bestbietenden auf 6 Jahre, unter Vorbehalt einer halbjährigen, der Stadt=Commun allein zustehenden Kündigung, verpachtet werden, daher Pachtlustige hiermit eingeladen werden, sich in dem zu diesem Behufe auf den 17. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, an rathhäuslicher Stelle anstehenden Termine einzufinden.

Görlitz, den 20. April 1841. Der Magistrat.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

500 thlr. zu 4 p. C. und 600 thlr. zu 5 p. C. Zinsen sind sofort gegen sichere Hypothek, womöglich auf ländliche Grundstücke auszuleihen. Dagegen werden 400 thlr. zu $4\frac{1}{2}$ oder auch 5 p. C. Zinsen auf zwei allhier belegene ganz massive Häuser, welche gerichtlich auf 2037 thlr. taxirt worden und erst mit einer Hypothekenschuld von 475 thlr. belastet sind, sofort zu borgen gesucht. Das Nähere Fischmarkt Nr. 58 zu erfragen.

☞ 300 thlr. liegen sofort zum Ausleihen auf erste Hypothek bereit; das Nähere Bockgasse Nr. 526 im 2ten Stock vorn heraus.

In einer Stadt in der Oberlausitz im Herzogthum Sachsen ist ein durchaus massiv erbautes, auch sehr bequem eingerichtetes, und an einer frequenten Straße gelegenes Haus mit Seifensiederei, Obst= und Küchengarten, erbtheilungshalber sofort zu verkaufen. Auf postfreie Anfragen erhält man in Muskau in der neuen Gasse Haus=Nr. 147 unter Chiffre G. H nähere Auskunft.

Ein in hiesiger Stadt gelegenes, im neuesten Styl erbautes massives Haus mit Garten, sowie ein Stadtgarten von circa 50 Scheffl. Dresdner Maaß Acker und Wiesen, wird zum Ankauf nachgewiesen am Obermarkt Nr. 130 zwei Treppen hoch.

Ein ganz massives Haus in der verschlossenen Vorstadt ist veränderungshalber sofort unter annehmlichen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Petersgasse Nr. 281 zwei Treppen hoch.

In Nr. 1075 in der untern Kahle ist eine Stube mit Stubenkammer vom 1. Juli an zu vermiethen.

Kauf- oder Pachtungs-Gesuch.

Ein Landgut in der Nähe einer lebhaften Stadt, mit vollkommenen, zum Ackerlande im Verhältniß stehenden Wiesewachs zum Ankauf mit ohngefähr 2000 thlr. Anzahlung, oder ein dergl. in Pacht mit 1000 bis 1200 thlr. Pachtvorstand, wird gesucht.
Die Expedition dieses Blattes giebt nähere Ausweisung.

In der Langengasse Nr. 209 ist von heute an eine Stube mit Kammer ꝛc. parterre zu vermiethen, wo möglich an Miether ohne Kinder.

Eine kleine Stube ist zu vermiethen und gleich zu beziehen in Nr. 336.

In Nr. 156 ist die erste Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, zu vermiethen und zum 1. Juli oder sogleich zu beziehen.

In Nr. 413 vor dem Frauenthore ist eine freundliche Erkerstube, mit und ohne Meubles, zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Auf dem Handwerk ist in Nr. 393 eine Stube nebst Stubenkammer und anderem Zubehör zu Johannis zu beziehen.

In der Hellegasse Nr. 235 ist ein schönes, freundliches Logis vorn heraus mit allem Zubehör zu vermiethen und zu Johannis zu beziehen. Das Nähere bei der Frau Liebus.

Auf der Bockgasse Nr. 526 ist eine Stube mit Stubenkammer und Zubehör zu vermiethen und den 1. Juli zu beziehen.

In der Petersgasse Nr. 318 ist im Hofe ein complettes Logis vom 1. Juli ab zu vermiethen.

In der Hothergasse Nr. 697 ist eine Stube nebst allem übrigen Zubehör zu vermiethen und zu Johannis zu beziehen.

Meublirte Logis können sogleich bezogen werden in Nr. 178 nach dem Jüdenringe.

Eine Stube nebst Stubenkammer mit oder ohne Meubles ist an einen einzelnen Herrn zu Johannis zu vermiethen. Das Nähere in der Expedition des Anzeigers.

Zwei Stuben nebst Kammern, Küche und Holzraum sind einzeln oder im Ganzen in Nr. 281, Petersgasse, zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Näheres 2 Treppen hoch daselbst.

Eine freundlich tapezierte Stube in der obern Neißgasse Nr. 351 vorn heraus ist an einen einzelnen Herrn, mit oder ohne Meubles, zu vermiethen und zum 1. Juli zu beziehen. Das Nähere beim Herrn Stadtbrauer Müller.

Nr. 350 in der obern Neißgasse einige Stuben einzeln oder im Ganzen nebst Zubehör zu vermiethen und zu Johannis c. zu beziehen.

Bekanntmachung. Von Donnerstag den 13. bis 21. Mai werden im Auctions-locale in der Jüdengasse Nr. 257 allhier von Morgens 10—12 und Nachmittags 2—5 Uhr eine Parthie Oelgemälde zur Ansicht und aus freier Hand zu festen Preisen zum Verkauf ausgestellt seyn, wozu Kauflustige ergebenst eingeladen werden.

Friedemann, Auct.

Bekanntmachung.

Auf Verlangen wird hiermit bekannt gemacht, daß die diesjährige Prediger-Conferenz in Hernhut am 9. Juni, als am Mittwoch nach Trinitatis, gehalten werden soll.

Hernhut, den 24. April 1841.

Auction. Montag, den 10. Mai, sollen von 9 Uhr Vormittags an im Auctionslocale in der Jüdengasse eine Menge landwirthschaftliche Gegenstände, als: Hacken, Schaufeln, Garnsäcke u. dgl. m., hierauf eine Drehbank, und Nachmittags eine Parthie noch guter Frauenkleidungsstücke und einige Schulbücher verauctionirt werden, und auch noch Sachen angenommen.

Friedemann, Auct.

Die in der hiesigen holländischen Oelmühle, im besten Zustande befindlichen 6 Oelmühlensteine, 4 Doppelpressen, so wie alles übrige dazu gehörige Gewerk sammt Utensilien an Oelfässern u. s. w., sollen im Ganzen oder einzeln verkauft werden, weshalb ich Kauflustige einlade, sich bei mir persönlich oder in frankirten Briefen melden zu wollen.

Rothenburg O.L., den 17. April 1841. Körber.

Für ein Dominium werden 8 bis 10 Stück Kühe von vorzüglicher Schönheit gesucht. Besitzer welche gesonnen sind, solche zu verkaufen, erhalten nähere Auskunft darüber bei dem Herrn Buchhalter Köhler im Gasthofe zum braunen Hirsch.

Zu alten gegossenen oder geschmiedeten eisernen Treppengeländern und Gittern, auch zu einer guten Drehrolle weiset die Exped. dieses Blattes einen Käufer nach.

Hafer- und Roggenstroh ist billig zu verkaufen bei dem Bauer Rämisch in Klein-Neundorf.

Circa 50 Schock 2 bis 3jähriger Schleiensatz, pro Schock 10 Sgr., sind zu verkaufen auf dem Dominium Spree bei Rothenburg.

Spree, den 29. April 1841. Bursche, Verwalter.

Auf dem Dominio Hartha bei Greiffenberg werden Dienstag, den 11. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr 500 Stück Schaafe nebst 90 starken Lämmern,
2 Kühe, 2 Ochsen, 70 Schock Stroh, 60 Ctr. Heu,
mehrere Wagen und Ackergeräthschaften
gegen gleich baare Bezahlung versteigert.

Ein Korbwagen mit drei Hängesitzen und Plane ist zu verkaufen bei Weider.

Auf dem Kalkbruch des Dominii Ober-Neundorf wird der Ofen guter Kalk zu 32 Scheffel mit 20 Thalern und einzeln der Scheffel mit 20 Sgr. verkauft.

Eine Decimal tragbare Brückenwaage, an Kraft circa 10 bis 15 Centner, steht billig zu verkaufen. Temmler, Brüdergasse.

Roggen-Schütten- und Hafer-Gebund-Stroh ist zu verkaufen an der Laubaner Straße.

Schneider.

Einem geehrten Publikum macht der Unterzeichnete hierdurch bekannt, daß er von jetzt an nicht mehr auf dem Markte feilhält, sondern in seiner Behausung schöne Karpfen und große Hechte aus dem reinsten Quellwasser verkauft. J. G. Opitz, Hälterpachter.

Von saftreichen **Messiner Citronen, Apfelsinen,** neuen Grenzfeigen, besten Emmenthaler Schweizer- und vorzüglich guten **Limburger** Käse empfing wieder neue Sendung und empfiehlt billigst Jos. Kollar, Steingasse.

Beste Schottische Häringe, in Schocken wie auch einzeln, werden sehr billig verkauft bei

Jos. Kollar.

Apfelsinen, etwas gedrückt, äußerst billig bei Jos. Kollar.

Mit seinem neu assortirten Waarenlager von Gold- und Silbersachen, im besten Geschmack, empfiehlt sich ganz ergebenst Carl Pöschmann, Gold- und Silberarbeiter,
wohnhaft Steingasse.

Mineralwässer diesjähriger Füllung, als: Püllnaer und Saidschützer Bitterwasser, Eger Franzensbrunnen und Eger Salzquelle, Marienbader Kreuzbrunnen, natürliches Selterwasser, künstliches Selterwasser von Dr. Struve in Dresden, Schlesischen Salzbrunen hat erhalten und empfiehlt zur geneigten Abnahme; so wie auch Kreuznacher Mutterlauge, direct von der Quelle bezogen, und Seesalz zum Baden. Wilhelm Mitscher am Obermarkt Nr. 133

Um mit den modernsten italienischen Stroh-, Borten-, Victorien-, gewöhnlichen Stroh- und Basthüten zu räumen, verkaufe ich solche zu den billigsten aber festen Preisen. J. G. Blumberg, Obermarkt Nr. 127.

Die Strohwaarenfabrik von Friedr. Neumann aus Zittau
empfiehlt zum bevorstehenden Radmeritzer Markt eine reichhaltige Auswahl von Stroh- und Spanhüten neuester Formen, so wie Hüte und Mützen für Herren und Kinder in verschiedenen Formen, Kober, Täschchen und mehrere andere hübsche Arbeiten. Auch werden stets Strohhüte aller Art zum Waschen und Modernisiren, auch Spanhüte zum Wenden übernommen und möglichst schnell und schön besorgt.

Feinste balsamische Zahn-Tinctur
vom Dr. J. Thomson in London
zur schnellen Heilung des erschlafften Zahnfleisches, und zur vortrefflichsten Erhaltung der Zähne, dabei ein sicheres Mittel gegen Zahnschmerzen, und als feines Mund-Parfüm ganz besonders zu empfehlen, — das Flacon à 20 sgr. — so wie

Aromatisches Zahnpulver
vom Dr. J. Thomson in London,
das vorzüglichste Mittel zum Putzen der Zähne und Verhütung des Weinsteins, um nach nur kurzem Gebrauch blendend weiße Zähne zu erhalten, — die Schachtel á 11 sgr. 3 pf. — sind in Görlitz allein ächt zu haben bei F. A. Oertel, am Obermarkt.

Extrait de Circassie.
Preis pro Flacon mit Gebrauchsanweisung á 12 gr. Pr. Cour.
Dieses vielfach erprobte Schönheitsmittel reinigt nicht nur die Haut von allen Flecken, sondern giebt derselben nach längerm Gebrauch die Frische, den Glanz und die Weichheit, wodurch sich die orientalischen Frauen auszeichnen. Dimenson et Co. in Paris.
In Görlitz alleinig zu haben bei F. A. Oertel, am Obermarkt.

Wasserdichte Makintosh, wattirte Bettdecken, Schlaf- und Comtoir-Röcke in großer Auswahl und in sehr verschiedenen Qualitäten, wie alle in sein Fach einschlagende Artikel empfiehlt zu möglichst billigen Preisen Fr. Sämann, Schneidermstr., Brüdergasse Nr. 16.

Meinen geehrten Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich, meinen Versprechungen gemäß, auf den 11. Mai a. c. eisernes Pferdegeschirr und dergl. Gegenstände verzinnen werde und zu diesem Behufe noch Sachen spätestens bis zu dem 10. Mittags annehme.
Julius Krummel.

Herabgesetzte Preise.
Unser Lager in allen Gattungen Sohlleder ist wieder auf das beste sortirt, und verkaufen solches von heute an zu herabgesetzten Preisen.
Görlitz, den 4. Mai 1841. Bader und Starke.

Bei Unterzeichnetem sind 26 Centner gutes Heu, welches sich besonders zur Schaffütterung eignet, zu verkaufen. Ostritz, den 3. Mai 1841. Dr. Löwenberg.

Eine frische Sendung italienische Südfrüchte, als: große saftreiche Citronen, Apfelsinen, grüne und reife bittre Pomeranzen, Sultan-Rosinen, Smyrnaer Feigen ꝛc. hat wieder erhalten
J. Springers Wittwe.

8—10 Morgen Lein-Acker sind im Ganzen oder einzeln zu verpachten, worüber das Nähere im goldnen Anker zu Ober-Girbigsdorf zu erfahren ist. F. Söllig.

Mit neu angekommenen Italienischen Strohhüten für Damen, Herren, als auch Kinderhüten, desgleichen ganz modernen Basthüten, nebst ausgezeichnet schönen Bändern, sowohl in façonirt und glatt empfiehlt zu ganz billigen Preisen Temmler, Brüdergasse.

Eine große Auswahl der neuesten seidenen und baumwollenen Knicker ganz billig
Temmler.

Zur Anfertigung künstlicher Gebisse habe ich so eben wieder natürliche und sehr schöne Pariser Emaille-Zähne erhalten.
Geber, Wund- und Zahnarzt, Neißgasse Nr. 349.

Etablissements-Anzeige. Einem geehrten Publikum hiesiger Stadt und Umgegend gebe ich mir die Ehre, anzuzeigen, daß ich mich allhier als Damenkleider-Verfertiger etablirt habe, und bitte, mich mit recht bedeutenden Aufträgen gütigst zu beehren. — Da ich acht Jahre ununterbrochen in den vorzüglichsten Werkstellen Dresdens conditionirt habe, so kann ich mit den modernsten Arbeiten aufwarten. Ich werde mich stets bemühen, meine werthen Kunden möglichst schnell und billig zu bedienen. Georg Schmidt, Damenkleider-Verfertiger,
wohnhaft beim Hrn. Seifensiedermstr. Dobschall, Steingasse Nr. 91.

Danksagung. Als am 27. April meine Wohnung und Scheune ein Raub der Flammen wurde, eilten viele Menschenfreunde herbei, um zu helfen und zu retten. — Meine Pflicht ist es, allen diesen Edlen ohne Ausnahme meinen öffentlichen gerührten Dank dafür zu sagen! — Möge der allgütige Gott Sie Alle vor dergleichen Unglück väterlich bewahren und Sie für Ihre Menschenfreundlichkeit segnen! — Hiller, Stadtgartenbesitzer.

Den herzlichsten Dank statte ich allen Denen ab, welche bei dem mich betroffenen Brande durch ihre menschenfreundliche Hülfe den größten Theil meiner Sachen retteten.
Die verwittwete Adv. Thieme.

Herzlichen Dank allen Denjenigen, welche meiner verstorbenen Frau so vielfache Unterstützung während ihren langen Krankenlager zu Theil werden ließen. Möge Gott Sie dafür vor ähnlichen Schicksal gnädig bewahren. Dan. Kropp, Schuhmachergeselle.

Ein beim Militair gedienter Kutscher wird zum 1. k. M. gesucht, Näheres in der Exped. d. A.

Ich sehe mich genöthigt, menschenfreundliche Herzen um ein kleines Scherflein anzuflehen, indem ich 20 Wochen am Nervenschlage und der Geschwulst darniederliege. Für das bisher Erhaltene sage ich meinen herzlichen Dank. Bunzmann, Jacobsgasse Nr. 848.

Den 13. und 20. Mai ist Gelegenheit nach Dresden bei
Exner, wohnhaft in der Breitengasse Nr. 115.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu № 19. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 6. Mai 1841.

Meinen innigsten Dank sowohl Denen, die mir mit thätigster Bereitwilligkeit mein am 29. April in Flammen stehendes Eigenthum zu erhalten und zu retten bemüht waren, als auch besonders allen denjenigen Menschenfreunden, welche mir nachher in meinem fast von aller Habe entblößten dürftigen Zustande so mancherlei Gaben und Hülfleistungen unverdienter Weise bis jetzt reichten; um dergleichen ich auch ferner zu meinem Wiederaufbau demüthigst zu bitten gedrungen bin, und mit dem herzlichsten Danke entgegennehmen werde.

Görlitz, den 6. Mai 1841. W. Siegert, Stadtgärtner.

Herzlichen Dank allen Denen, die mich in meiner Krankheit so bedeutend unterstützten, besonders der edlen Frau, die im Zirkel einiger für fremde Leiden empfänglicher Damen von Stande meine gütige Fürsprecherin wurde, die dadurch bewogen mir so bedeutende Unterstützungen gewährten. Möge diese edlen Frauen der Vergelter, Gott, dafür belohnen. — Aber auch meinen herzlichen Dank den Freunden Thaliens im weißen Rosse für die ansehnliche Unterstützung an Gelde, und endlich allen Denen, die ich nicht nennen darf, welche durch so viele thätige Beweise ihre Theilnahme so freundschaftsvoll für mich an den Tag legten.

F. Fiedler, Buchbinder.

Oeffentlicher Dank! Allen edlen Menschenfreunden, welche meine kranke Frau unterstützt haben, sage ich meinen gehorsamsten Dank. Gott möge es Ihnen wiedervergelten!

Christian Gottlob Görsdorf.

Kunst-Anzeige.

Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum wird hiermit ergebenst angezeigt, daß der magisch-physikalische und Königl. Griechische Hofkünstler Wilhelm Frikel Donnerstag, den 6. Mai, im hiesigen Theaterlocale seine letzte ganz neue Kunstvorstellung geben wird. Das Nähere besagen die Zettel. Görlitz, den 4. Mai 1841.

Ein mit gutem Zeugniß versehener unverheiratheter Oeconom von mittleren Jahren, militairfrei, sucht veränderungshalber ein anderweitiges baldiges Unterkommen; er sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Gehalt; auch wäre derselbe nicht abgeneigt, eine Privat-Copistenstelle anzunehmen. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. des Anz.

Ein gebildetes Mädchen, der französischen Sprache völlig mächtig, von den anständigsten Familien Empfehlungen vorzeigen könnend, wünscht als Gesellschafterin oder auch als Gehülfin in der Wirthschaft ein Unterkommen. Näheres bei Kaufm. Schuster vor'm Reichenbacher Thore.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Kutscher kann zum 1. Junius d. J. bei Unterzeichnetem einen Dienst erhalten.

Görlitz, den 4. Mai 1841. Hedemann, Königl. Bau-Inspector.

Daß von jetzt an alle Sonn- und Montage vollständige Tanzmusik gehalten wird, wie auch alle Sonnabende neubackener Kuchen, Montags und Freitags Käsekäulchen zu haben sind, zeige ich ergebenst an. Strohbach.

Kommenden Sonn- und Montag zum Radmeritzer Markte wird vollstimmige Tanzmusik gehalten. Hamann in Leschwitz.

Ich ersuche dringend denjenigen guten Freund, welchem ich einen Band der Stunden der Andacht geliehen, denselben binnen acht Tagen an meinen Schwiegersohn, den Friseur Schultz, abzugeben, so wie alle Diejenigen, welche noch Bücher aus der Seidelschen Leihbibliothek inne haben. Heinrich Seidel.

Den 22. April ist auf dem Wege von Moys bis nach Schönbrunn ein Sonnenschirm gefunden worden; der Verlierer erhält nähere Auskunft in der Exped. des Anz.

Am Sonntage, den 2. Mai, ist auf dem Wege von der Neißstraße bis zum Salzhause ein goldner, gerippter Haarring mit Kapsel, in Form eines Brief-Couverts, verloren gegangen. — Der ehrliche Finder wird ersucht, denselben in der Expedition des Anzeigers gefälligst abzugeben und eine angemessene Belohnung zu gewärtigen.

Verloren. Ein Viertel-Loos sub Nr. 62,460 Lit. d der 5. Klasse 83ter Lotterie ist dem rechtmäßigen Eigenthümer verloren gegangen; da nun solches dem betreffenden Einnehmer angezeigt worden ist und dieser die nöthigen Maßregeln getroffen, auch auf der Kehrseite des Looses der Name des Eigenthümers zu ersehen ist, so wird dieses zur Vermeidung etwaigen Mißbrauchs hiermit bekannt gemacht.

Einladung zur Subscription.
Geschichte der französischen Revolution von F. A. Mignet. Nach der 6ten verm. und verbess. Originalausgabe neu übersetzt von L. v. Alvensleben. Mit vielen Kupfern. Das Ganze erscheint in 6 Liefer. á 5 sgr. Die erste ist bereits erschienen und liegt zur Einsicht bereit in
Gustav Köhlers Buchhandlung in Görlitz und Lauban.

Gute Schriften über Schafzucht und Wollkunde.

G. A. Haumann, die Schafzucht in ihrem ganzen Umfange. Ein Hand- und Hilfsbuch für Besitzer größerer und kleinerer Schäfereien. 8. 2 Thlr.
Alle in Deutschland erscheinenden landwirth[illegible] überein. Wir heben nur einige Worte aus der Recension der Prager öcon. Neuigkeiten (1840 Nr. 45 u. 50) heraus: „Recensent muß gestehen, daß er dieses Buch mit der größten Befriedigung gelesen hat und es für das Beste dieses Faches hält, denn jemehr er darin las, desto mehr stieg sein Interesse. Unbedenklich kann es allen angehenden, ja selbst ältern Schafzüchtern empfohlen werden und verdient der Verfasser für dieses Meisterwerk alle Anerkennung."

Winke für Wolleinkäufer und Sortirer, oder das Nothwendigste über Erkennung und Unterscheidung aller Gattungen der Schafwolle. Nebst Nachrichten über die Manufaktur und den Waarenhandel der wollenen Tuche, Wollenzeuge und Wollengarne. 8. ¼ Thlr.
Die Hannoverschen gemeinnützigen Blätter 1833 April sagen: „Es wird von Allen, die sich mit diesem Artikel beschäftigen, dankbar aufgenommen werden, daß aus dem vorzüglich lehrreichen und brauchbaren Thon'schen Waarenlexikon (2 Theile 6 Rthlr.) dieser umfassende Aufsatz über Wolle besonders abgedruckt wurde. Sie erhalten hier für wenige Groschen Alles, was ihnen zu wissen nöthig ist und finden in bewunderungswürdiger Kürze Alles, was sich auf Wolle, ihre einzelnen Zweige und ihre Literatur bezieht."

Praktische Anleitung zur Erzeugung der veredelten und der feinsten Schafwolle. Eine gemeinfaßliche Darstellung ihrer Natur und Entwickelung, ihrer Veredlung, der besten Schafwäschen, der Schur, der Sortirung und Verarbeitung zur Fabrikation, so wie der höchst möglichen Steigerung ihres Werthes und ihres vortheilhaften Verkaufs. Von den drei Besitzern der berühmten Naz-Heerden, dem Vicomte Perrault de Jotemps, dem Präfecten F. Fabry u. F. Girod. 8. ⅔ Rthlr.

Vorräthig zu haben bei **Gustav Köhler**, Buchhändler in Görlitz.

(Hierzu eine literar. Beilage.)